

# RECHTSANWALT DR. FRANC ZIMMERMANN

ALS INSOLVENZVERWALTER ÜBER DAS VERMÖGEN DER

## FENOTEC GESELLSCHAFT FÜR INDUSTRIERZEUGNISSE MBH

### PRESSEMITTEILUNG

#### **Global Player Umeco aus Großbritannien kauft Kunststoff-leichtbauteil-Spezialist Fenotec Gesellschaft für Industrieerzeugnisse**

- **Insolvenzverwalter Dr. Franc Zimmermann sichert Fortbestand der Fenotec, dessen Faserverbundstoffe (Prepregs) unter anderem in Autos, Flugzeugen und Windkraftanlagen eingesetzt werden**
- **Neuer Investor wird Standort in Beelitz ausbauen, um von hier aus europäisches Festland besser bedienen zu können**
- **Damit entstehen wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort und alleine bei Fenotec drei- bis viermal so viele neue Arbeitsplätze**

**Beelitz/Potsdam, 8. August 2011.** Umeco plc. (University Motor and Engineering Company), international agierendes Unternehmen der Composite-Branche aus Großbritannien, übernimmt die Vermögenswerte des zentralen Geschäftsbereichs Fenopreg der insolventen Fenotec Gesellschaft für Industrieerzeugnisse mbH mit Sitz in Beelitz bei Potsdam. Einen entsprechenden Kaufvertrag haben Rechtsanwalt Dr. Franc Zimmermann, Insolvenzverwalter der Fenotec, und Umeco unterschrieben. Über den Kaufpreis haben beide Seiten Stillschweigen vereinbart. Die Gläubiger haben auf ihrer Versammlung am 5. August 2011 dem Verkauf an Umeco einstimmig zugestimmt.

Fenopreg wird bei Umeco integriert, die bereits Faserverbundstoffe für Kunden wie Boeing, Airbus, BAE Systems und weitere Prepreg-verarbeitende Industrien produziert. Neben verschiedenen Produktionsstandorten in Europa, ist Umeco auch in China, Nordamerika, Brasilien, Singapur und Südafrika aktiv.

Umeco hat sich im geordneten Bieterverfahren gegen verschiedene Mitbewerber durchgesetzt. „Ich freue mich, mit Umeco einen Investor gefunden zu haben, der sowohl Fenopreg übernimmt als auch deutliche Impulse für den Standort setzen wird“, sagt Insolvenzverwalter Zimmermann. Der neue Investor übernimmt alle für den Prepreg-

Produktionsbereich tätigen Mitarbeiter des insolventen Unternehmens, dessen Produktion von Zimmermann erstmalig im Insolvenzverfahren hochgefahren wurde. Zum Zeitpunkt der Insolvenzantragstellung war diese Hightech-Produktion noch in der Testphase.

Umeco plant, den Standort in Beelitz deutlich auszubauen. So sollen zu der bestehenden Prepreg-Produktionsmaschine weitere drei neue Maschinen aufgebaut sowie eine neue Distributionshalle geschaffen werden. Nach eigenen Angaben will Umeco mit dieser Investition drei- bis viermal so viele Arbeitsplätze am Standort in Beelitz schaffen, als derzeit bei Fenopreg vorhanden sind. „Hinzu kommen positive Auswirkungen auf umliegende Branchen wie Transport, Energie und weitere Hilfsdienstleister“, sagt Zimmermann. Ziel von Umeco ist es, von Beelitz das europäische Festland schneller und effektiver bedienen zu können. Auch die osteuropäischen Marktanteile wolle man von hier ausbauen.

Die Investitionsbank des Landes Brandenburgs (ILB) kann trotz Insolvenz der Fenotec ihre Ziele erfüllen und erhält sogar noch Geld zurück. Geld, das die ILB vor der Insolvenz als Fördergeld an Fenotec gezahlt hat, um damit den Wirtschaftsstandort zu stärken und neue Arbeitsplätze zu schaffen. In der Regel werden diese Fördergelder gezahlt, ohne dass diese zurückgezahlt werden müssen, wenn die Haltefristen eingehalten werden. Durch die vor Ablauf der Haltefristen eingetretene Insolvenz hat die ILB allerdings berechnete Forderungen gegen das Unternehmen und ist eine der Hauptgläubigerinnen. „Die ILB erhält auf ihre Forderungen eine quotale Auszahlung“, sagt Insolvenzverwalter Zimmermann. Die genaue Höhe stehe zwar noch nicht fest, aber Fakt ist: Es gibt Geld zurück, es werden neue Arbeitsplätze geschaffen und der Wirtschaftsstandort in Brandenburg wird durch die erfolgreiche Ansiedlung eines Global Players deutlich gestärkt.

„Ich bin sehr zufrieden, dass wir innerhalb von nur etwa sechs Monaten sowohl für die Gläubiger als auch für den Wirtschaftsstandort Brandenburg und für den Geschäftsbetrieb Fenopreg eine optimale Lösung herbeiführen konnten“, resümiert Zimmermann. Ein Erfolg, der nur durch die Unterstützung der wesentlichen Beteiligten möglich war. „Ohne das Vertrauen und hohe Engagement der Belegschaft, aber insbesondere auch der Hauptgläubiger, die das Verfahren professionell und kompetent begleitet haben, hätte ich den Betrieb zu Jahresbeginn stilllegen müssen“, sagt Zimmermann.

## **Hintergrundinformationen**

Die Verantwortlichen von Fenotec hatten Ende Dezember 2010 Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Das zuständige Amtsgericht Potsdam hatte daraufhin Dr. Franc Zimmermann aus Potsdam/Berlin von der auf Insolvenzen und Sanierungen spezialisierten, bundesweit tätigen Kanzlei Mönning & Georg zunächst zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Der am Markt etablierte Bereich Tankinnenhüllenproduktion und -vertrieb des Unternehmens wurde bereits kurz vor Insolvenzantragstellung ausgegliedert. Im Zuge der im vorläufigen und eröffneten Insolvenzverfahren durch Dr. Zimmermann vorgenommenen Umstrukturierung hat Zimmermann für den verbliebenen Geschäftsbereich Fenopreg einen Investorenprozess im geordneten Bieterverfahren eingeleitet. In diesem Bereich hat das Unternehmen eine wegweisende Produktionsanlage entwickelt und installiert, mit der Gewebe wie Glas- und Kohlefasern und Aramid zur weiteren Verarbeitung imprägniert werden. Diese Faserverbundstoffe bieten in speziellen Hightech-Bereichen Vorteile gegenüber herkömmlichen Materialien wie etwa Stahl und sind zudem wesentlich leichter. Eingesetzt werden diese Prepregs genannten Stoffe unter anderem von Automobilzulieferern sowie dem Flugzeugbau, Transportwesen, Bootsbau, in Windkraftanlagen und in der Medizintechnik.

Zur Insolvenzantragsstellung Ende Dezember 2010 war diese Prepreg-Produktionsanlage noch im Forschungs- und Entwicklungsstadium. Gemeinsam mit der Geschäftsführung, den Beschäftigten und Gläubigern ist es Dr. Franc Zimmermann im vorläufigen Insolvenzverfahren gelungen, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten, die neue Produktionsanlage in den Alltagsbetrieb zu führen und Aufträge zu akquirieren.

Die Anlage zählt zu den modernsten in Europa und die Technologie ist führend. Das von Fenotec entwickelte Produktionsverfahren ist nicht auf Standardmaße festgelegt sondern kann hinsichtlich der Maße und Kombinationen unterschiedlicher Gewebe flexibel auf Kundenwünsche reagieren. Zudem härten die bei Fenotec mit Kunstharz getränkten Faserverbundstoffe erst aus, wenn ihnen Wärmeenergie zugeführt wird. Die bislang praktizierten langen Kühlketten mit Temperaturen von minus 20 Grad Celsius, die das Material verarbeitbar halten, sind nicht erforderlich. Das spart sowohl Energie- als auch aufwendige Lagerkosten. Gleichwohl ist die Prepreg-Produktionsmaschine in Beelitz auch dazu in der Lage, herkömmliche Prepregs herzustellen.

Bekannt wurde das 1973 gegründete Unternehmen durch die Produktion von Tankinnenhüllen. Fenotec machte sich neue gesetzliche Vorgaben zunutze, wonach industriell und privat genutzte Öltanks doppelwandig sein mussten. Durch Installation einer Kunststoffinnenhülle konnten einwandige Tanks kostengünstig umgerüstet werden. Heute stellt die Gesellschaft ausschließlich prepregs her.

### **Über Insolvenzverwalter Dr. Franc Zimmermann**

Dr. Franc Zimmermann, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht, ist in der Kanzlei Mönning & Georg tätig und wird neben Potsdam regelmäßig von den Amtsgerichten Gifhorn, Braunschweig und Wolfsburg zum Insolvenzverwalter bestellt. Die Kanzlei Mönning & Georg ist bundesweit vertreten und zählt zu den renommiertesten Kanzleien bei Insolvenzen und Sanierungen in Deutschland.

## **Medienkontakt**

Holger Voskuhl  
rw konzept GmbH  
Agentur für Unternehmenskommunikation  
Maastrichter Straße 53  
50672 Köln  
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87  
Fax: +49-(0)221-400 73 – 88  
Mobil: +49-(0)170-2101523  
[voskuhl@rw-konzept.de](mailto:voskuhl@rw-konzept.de)